

Mit Fahrtwind im Gesicht durchs Seeland düsen

Worben Am Samstag haben über 60 Töffs dem Seelandheim Worben einen Besuch abgestattet. Grund dafür war der traditionelle Töffausflug «Joyride» für Menschen mit Behinderung, organisiert von Insieme Solothurn und dem Töffclub «Jesus Wings».

Heinz Haldemann

Starke Maschinen, dröhnende Motoren: In Worben hat sich den Dorfbewohnern am Samstag ein Schauspiel der besonderen Art geboten. Der traditionelle Töffausflug «Joyride», der behinderten Menschen eine erlebnisreiche Ausfahrt bietet, hat für die Zvieripause Halt im Seeland gemacht.

Organisiert wird der jährlich stattfindende Anlass von der Behindertenorganisation «Insieme» zusammen mit den «Jesus Wings». Der Töffclub zählt gegenwärtig ein Dutzend Mitglieder. Gegründet wurde er 1989 unter dem Namen «Gemeinschaft über Töff zu Christus». «Unser Ziel ist es, für Fahrer und Passagiere einen unvergesslichen Tag zu organisieren», sagt Ri-

«Unser Tross umfasst dieses Jahr 65 Fahrzeuge.»

Richard-Karl «Mutz» Amsler, Leiter der Ausfahrt

Richard-Karl «Mutz» Amsler, Leiter der Ausfahrt.

Nach den Ausschreibungen meldeten sich die Töffbesitzer bei Mutz. Die Menschen mit Behinderung konnten sich bei Insieme Solothurn anmelden. «Unser Tross umfasst dieses Jahr 65 Fahrzeuge, eingeteilt in fünf Gruppen», sagt Mutz. «Dank 26 Seitenwagenge-



Dank 26 Seitenwagen konnten über 80 behinderte Menschen am «Joyride» mitfahren. Peter Samuel Jaggi

spannen können wir über 80 Passagiere mitnehmen.»

Beginn mit einem Brunch

Für die Fahrerinnen und Fahrer beginnt der sonnige Samstag mit

einem Brunch in Zuchwil. Nach dem Eintreffen der Passagiere und deren Begleiter werden sie auf die Fahrzeuge verteilt. Je nach Grad der Behinderung werden Prioritäten gesetzt. «Schwerbehinderte

haben Vorrang für den Einsitz in einem Seitenwagen», erklärt Mutz. Schliesslich setzt sich der Konvoi um 11 Uhr in Bewegung.

Über Biberist, Wengi, Schüpfen, Meikirch und Aarberg erreichen

die Töffs nach anderthalb Stunden das Seelandheim in Worben. «Unsere Anlage mit ihrer rollstuhlgängigen Infrastruktur und dem grossen Parkplatz eignet sich bestens für den Empfang der etwa

180 Gäste», sagt Reimund Zbinden, Leiter der Abteilung Hotellerie im Seelandheim. Ein solcher Besuch sei zudem eine willkommene Abwechslung für die Heimbewohner.

Strahlende Gesichter

Angesprochen auf die Finanzierung des Anlasses sagt Mutz: «Die

«Unsere Anlage eignet sich bestens für den Empfang.»

Reimund Zbinden, Leiter der Abteilung Hotellerie im Seelandheim

Passagiere zahlen 40 Franken. Die Fahrerinnen und Fahrer müssen bloss die Benzinkosten selber tragen». Letztes Jahr hätte die «Joyride» rund 7500 Franken gekostet. Die übrigen Auslagen würden durch verschiedene Sponsoren gedeckt.

Nach dem Zvierihalt in Worben geht die Reise über den Bucheggberg zurück nach Zuchwil. Zum Tagesabschluss gibt es für alle Beteiligten Getränke, Kuchen und Guetzli. «Wer die strahlenden Gesichter unserer Passagiere, aber auch der Fahrerinnen und Fahrer gesehen hat, merkt, dass wir unser Ziel erreicht haben», sagt Richard-Karl «Mutz» Amsler.

Weitere Bilder finden Sie unter www.bielertagblatt.ch/joyride

Feine Düfte am Dorfmarkt

Täuffelen Anfang September hat in TäuffelRINGT ALLES INS ROLLEN
Do-Mi 17:00, 20:00

Bildern und Skulpturen. Für die und ein Roller-Parcours lud zum

Zwetschgenkuchen, Frühlingsrollen, Fischknusperli und «Chäsbrägu». Im «Ambiance» wurden Saure Mocke und Häröpfustock

die Wohnguet AG freuen sich über einen gelungenen Anlass und begrüssen die Marktleute und Besu-

Vereine rufen zum Kampf auf

Rüti Am Samstag wird in Rüti zum neunten Mal der Super-5-Kampf durchgeführt. Die Teilnehmer messen sich etwa im Zielfischen oder Hornussen.

Der Super-5-Kampf, organisiert

nusser, Schützen, Fischer, Landfrauen und Fussballeclub) ist ein polysportives Mannschaftsturnier. Fünfköpfige Teams absolvieren zusammen einen Parcours mit fünf Disziplinen: 300-Meter-Schiessen in der Schiessanlage Rüti-Arch, Zielfischen beim Fischerhaus, Hornussen beim Hor-

nusserhaus, Torwandschiessen auf dem Sportplatz und Allgemeinwissen in der Mehrzweckhalle. Bei jedem Posten sollen so viele Punkte wie möglich erreicht werden, am Schluss werden alle Resultate zusammengezählt.

Bei allen Disziplin-Standorten werden verschiedene Imbisse angeboten, darunter die legendären

feine Curry-Reis beim FC Clubhaus, B nussern oder belegte Brötli bei den Fischern.

teilnehmenden T Schulhaus. Dort wird die letzte Disziplin Allgemeinwissen für

Doch nicht nur das Quiz wartet dort auf die Teilnehmer, sondern auch eine Festwirtschaft mit Raclette, Schnippen, Bami Goreng – bei der natürlich auch die Zuschauer zuschlagen dürfen.

Bevor das Sieger-Team erkoren wird, spielt die Live-Band «Broken Silence» Rock- und Blues-Cover, die man sich beim Tanzen

kann. Als Letzter heizt DJ Zlatan,

bis in die frühen Morgenstunden

sens und der Kameradschaft. Er

Bis die letzte Pfeife erlischt

Biel Am 29. September findet im Restaurant St. Gervais in Biel die Schweizer Meisterschaft im Pfeifenrauchen statt. Langsamkeit wird dabei grossgeschrieben.

Der Pfeifenclub Biel hat sein Lokal

Am Samstag, 29. September, findet im Restaurant ab 14 Uhr die 45. Schweizer Meisterschaft im Pfeifenrauchen statt. Ungefähr 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland werden gegeneinander antreten. Jeder Teilnehmer h

Zeit, um seine Pfeife mit jeweils

KITAG
cinemas

TISSOT ARENA



6/4 J
D



12/10 J
D



10/8 J
D



THE NUN
Do-Mi 20:15
D

16/14 J
D

KITAG CINEMAS MEN'S NIGHT:
PREDATOR - 3D
Mi 20:00
DOLBY ATMOS Edf

16/14 J

KÄPT'N SHARKY
Do-Mi 16:45
4/4 J
D

CHRISTOPHER ROBIN
Do-Mi 14:00
6/4 J
D

MISSION: IMPOSSIBLE -
FALLOUT - 3D
Do-Mi 16:45
D

12/10 J

BAD SPIES
Do-Di 17:15, 20:30, Mi 17:00, 20:15
D

14/12 J

THE EQUALIZER 2
Do-Mi 20:00
16/14 J
D

16/14 J
D

HOTEL TRANSILVANIE 3:
EIN MONSTER URLAUB
Do-Mi 14:00 (3D), 14:15
D

6/4 J